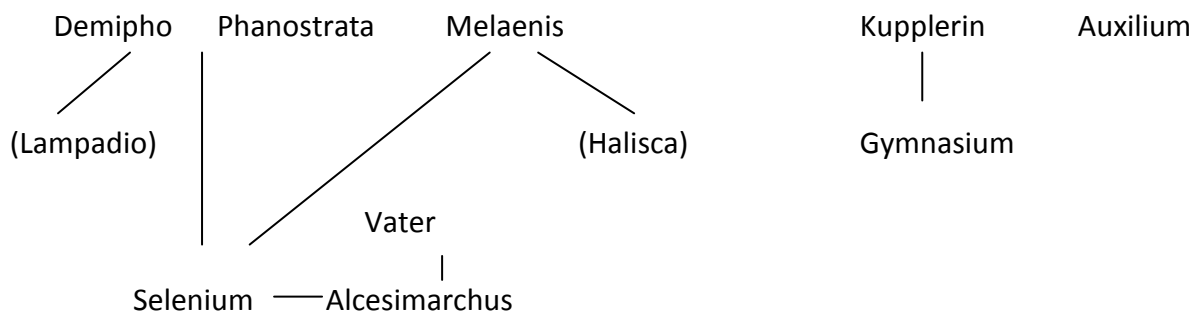


Cistellaria („Kästchenkomödie“)

1.1 Allgemeines:

- Vorlage: Συναριστώσαι von Menander
- Anagnorisis-Komödie
- ca. 600 Verse des Mittelteils fehlen
- 250 der fehlenden Verse durch Palimpsest erhalten, jedoch mangelhafte Lesbarkeit
- Besonderheit: Auftritt des Auxilium und dessen Appell an das Publikum-> 2. Punischer Krieg
- Schauplatz: Sikyon

1.2. Personen:



1.3. Inhalt:

Selenium, die als Tochter der Melaenis angesehen wird, und Alcesimarchus lieben einander. Ihre Liebe wird durch Auxilium als *amor suavissimus* bezeichnet, da sie wechselseitig ist. In der Exposition der ersten Szene klagt Selenium ihr Leid ihrer Freundin, der Hetäre Gymnasium, und deren Mutter, einer weinseligen Kupplerin: Die an sich glückliche Beziehung wird dadurch gestört, dass der Vater des Alcesimarchus ihn mit der Tochter des reichen Demipho aus dessen ersten Ehe verheiraten möchte.

Alcesimarchus schmiedet in seiner Verzweiflung den Plan, die Geliebte zu entführen bzw. sich selbst, Selenium und ihre Nennmutter umzubringen.

Die Lösung liegt in einem Kästchen, das dem Stück auch den Namen gegeben hat. Durch den Inhalt des Kästchens wird Selenium als Tochter des Demipho identifizierbar. Demipho hatte vor siebzehn Jahren bei einem Dionysosfest die wirkliche Mutter der Selenium, Phanostrata, vergewaltigt und sie geschwängert. Das Kind wurde durch den Sklaven Lampadio ausgesetzt, jedoch von der Mutter der Gymnasium gefunden und der Melaenis gebracht, die sich ein Kind gewünscht hatte. Lampadio hilft, den Konflikt zu lösen, indem er die Frau, die den Säugling damals geborgen hatte, identifiziert. Mittlerweile ist Demipho nach Sikyon zurückgekehrt und hat in zweiter Ehe Phanostrata geheiratet. Alcesimarchus kann also seine Selenium heiraten und Schwiegersohn Demiphos werden.